Giosuè Carducci (1835-1907)

Gesang der Italia, die zum Kapitol geht

Still, still, was soll das Lärmen und Schrein im Schoße
+ + + + + + Der Nacht und bei Mondenlicht,
Still, Gänse vom Kapitol, erkennt ihr die große
+ + + + + + Italia, die einige, nicht?

Ich komme nachts, dem Doktor Lanza zuliebe:
+ + + + + + Er fürchtet den Sonnenstich,
Und wünscht, daß man die nötige Rücksicht übe
+ + + + + + In manchen Dingen, und sich

Doch ja in Rom nicht hinter gewissen Gattern,
+ + + + + + Mehr noch wie sichs gebührt,
Als Herr aufspiele: Gänse, so laßt das Schnattern,
+ + + + + + Daß Antonelli nichts spürt.

Ihr macht ja noch mehr Geschrei als die Begründer
+ + + + + + Des bürgerlichen Stils:
Paolo der Starke und Hauptmann Edmondo, Erfinder
+ + + + + + Des artigen Prosagefühls.

Qua, qua. Was gibts? Soll der Bertoldino kommen,
+ + + + + + Der Lustiges euch erzählt?
Vielleicht auch der Bernardino, der euch zum Frommen
+ + + + + + Sich mit Sprach Verbesserung quält?

Ja, war es für Brennus! O Gänschen, nichts als Verschwendung
+ + + + + + Ist jetzt euer wachsames Schrein,
Sehr vorsichtig war ich und kam dann mit schlauer Wendung,
+ + + + + + Grad als er auszog, hinein.

Ja, ja, zuerst bedient ich getreu die Zuaven,
+ + + + + + Hab den Turkos dann laut applaudiert,
Noch gestern, heut aber gehn meine Bübchen, die braven,
+ + + + + + So schön als Ulanen maskiert.

Vor Mützen und Helmen, gleichviel, ich kniee so gerne,
+ + + + + + Nur, daß ich erst listig bemüht
Den Staub vom letzten Fußfall noch schleunig entferne,
+ + + + + + Daß man ihn beim neuen nicht sieht.

So schlepp ich, Tochter Roms, mit der Mauerkrone
+ + + + + + Und dem Diadem geschmückt,
Meine Küsse von Füßen zu Füßen und schone
+ + + + + + Mich nicht: in den Schmutz gebückt

Nehm ich, was ein andrer verlor, oder nicht zu wahren
+ + + + + + Gewußt, durch sein widrig Geschick,

classtests.com

Bekomme am Ende noch einmal so mit den Jahren
+ + + + + + Die Erbschaft von Troja zurück;

50

So Stück für Stück und nach jedem Fußtritt dreister,
+ + + + + + Gemach nur und nicht zu schnell:
Blut ist nicht Wasser, denn war nicht mein großer Meister
+ + + + + + Einst Niccolò Macchiavell?

55

Laßt, Gänse, die große Mutter nur ohne Sorgen
+ + + + + + Zum Kapitole hinein,
Dem Pater Christophorus will ich von Rom auch morgen
+ + + + + + Das Recht eines Bürgers verleihn,

60

Und mir von neuem mit Heldenmut gürten die Lende;
+ + + + + + Als tapfre Dulderin will
Ich leiden für meine Errettung bis an mein Ende.
+ + + + + + Ihr Gänse sollt sehn, daß ich still

65

Die Taikun und Lama ertrage und Brautbett und Wiege
+ + + + + + Des Bastards mit güldenem Schein,
Und Hungerberichte, und daß ich geduldig mich füge
+ + + + + + Fanfullas Witzeln und Schrein.

70

Ich sorg auch, daß man den Ruhm des Herrn Cialdini
+ + + + + + So passend als möglich placiert,
Und singe die goldne Zeit des Saturn Bombrini,
+ + + + + + Als schönstes Idyll arrangiert.

75

Und mit dem Stile Manzonis alsdann drapieren
+ + + + + + Will ich meine Niedrigkeit mir,
Und immer mit schuldiger Pünktlichkeit auch rezitieren
+ + + + + + Kapitän Edmondos Brevier,

80

Um nicht in Versuchung zu fallen; mir ist die Sprache
+ + + + + + Des Voltaire der Lagunenstadt,
Des Paolo Fambri, zu hoch noch für meine schwache
+ + + + + + Erkenntnis, und ebenso hat

85

Für meine Analphabeten, die lesen nur eben
+ + + + + + Erst lernten, der leichtere Stil
Des Schwagers den Vorzug, der ihnen denn auch daneben
+ + + + + + Bei weitem besser gefiel.

90

So eilen die Jahre, den neuen weichen die alten
+ + + + + + Minister; ich lasse mich stumm
Vom rechten Zentrum bald, bald vom linken halten,
+ + + + + + Und bringe die Zeit herum,

95

Bis Sella am letzten des Monats mit zornigen Tritten
+ + + + + + Die Kasse fortstößt und sofort

classtests.com

Mein erlauchtes Gerippe verkauft an einen Briten,
+ + + + + + An einen kunstliebenden Lord.
(527 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/carducci/gedichte/chap006.html

classtests.com